

## **Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Baumschulviertels und der Bonner Südstadt,**

am 4. Advent schreibe ich Ihnen meine letzte Rundmail für dieses Jahr, die Sie – über die Zeitungsberichte hinaus – über die m.E. wichtigsten Beschlüsse aus den beiden letzten Sitzungen der Bonner Bezirksvertretung (BV) informieren soll:

### **1.) Herwarthstraße**

Ein Ziel meiner, auf Anregung von verschiedenen Nachbarinnen und Nachbarn gestarteten Initiative zur Veränderungen auf der Herwarthstraße – Verlegung der Parkplätze auf die Bahnseite und damit Gewinnung von **bis zu 10 zusätzlichen Parkplätzen** für die BewohnerInnen des Viertels – **konnte ich nicht durchsetzen**. Diejenigen BewohnerInnen der Herwarthstraße, die sich auf der Bürgerversammlung artikuliert hatten, waren zu eindeutig gegen eine solche Parkplatzverlagerung.

Dafür wurden, auf meinen Änderungsantrag hin, durch einstimmigen Beschluss der BV **drei Verbesserungen** an der Verwaltungsvorlage **erreicht**, die sich positiv für unser Viertel auswirken werden:

- **der Zebrastreifen in der Bachstraße wird an die Einmündung Herwarthstraße verlegt.** Hierzu wird eine (in Ausnahmefällen) überfahrbare, markierte Mittelinsel vorgesehen. Gelenkbusse können diese aus Richtung Nordunterführung kommend umfahren. Ein Abbiegen von der Bachstraße in die Herwarthstraße ist für ein Müllfahrzeug möglich, ohne die Insel überfahren zu müssen.
- Zu meiner Anregung, einen **Zebrastreifen über die Herwarthstraße** anzulegen, damit die zukünftig barrierefreie Haltestelle auch gefahrlos erreicht werden kann, wird es **im nächsten Jahr eine „Zählung“** geben. Das Bundesministerium für Verkehr hat in den „Richtlinien über die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen“ festgelegt, dass die Anordnung eines Überweges an bestimmte Voraussetzungen gebunden ist. Dazu gehört u.a., dass die sich „Verkehrsbelastung in der Spitzenstunde in einem Rahmen zwischen 200 und 750 Kfz bewegen muss und gleichzeitig eine Mindestbelastung von 50 querenden Fußgängern in einer Stunde erforderlich ist“. Sollten diese Zahlen erreicht werden, wird es diesen, m.E. notwendigen Zebrastreifen geben.
- Die **Einmündung Glückstraße wird** insofern **verändert**, dass in diesem Bereich der Herwarthstraße das „gekippte“ Parken (halb auf dem Gehweg/ halb auf der Fahrbahn) auf jeder Seite für ca. drei Fahrzeuge beibehalten wird und die Einmündung in die Glückstraße durch sog. „Gehwegnasen“ baulich verändert wird. Dadurch werden die „Sichtbeziehungen verbessert“ und es kann auf der Herwarthstraße auch an dieser Stelle eine Fahrbahnbreite von 6,50 m geschaffen werden, die das Einbiegen von und in die Glückstraße wesentlich gefahrloser ermöglichen wird.

Insgesamt also doch ein, zumindest kleiner Erfolg für unserem Viertel. Insofern wiederhole ich nochmals meinen **Dank an die Herren Norbert Stöckmann und Andreas Glass** und an alle, die durch ihre Anregung an mich diese „Bewegung bei der Stadtverwaltung“ ermöglicht haben.

### **2.) Kesselgasse**

Auf dem, (noch) der Stadt Bonn gehörenden „Parkplatzgrundstück“ in der Kesselgasse - zwischen Friedrich- und Oxfordstraße gelegen – soll ein architektonisch und energetisch **hochwertiges Studentenwohnheim** mit 63 Appartements, Gemeinschaftsbereichen, 63 Fahrradstellplätzen in der Fahrradtiefgarage, 16 oberirdischen PKW-Stellplätzen und einer Ganztagsgastronomie mit Außenbereich realisiert werden.

Bei diesem, von Stadt, Anwohnern und Parteien grundsätzlich und übereinstimmend begrüßten Bauvorhaben, wird die Vorhabenträgerin – die ABSOLUT Wohnbau GmbH – auf meinen, auf einigen Bürgerbitten beruhenden Antrag hin – dem sich die anderen Fraktionen anschlossen - verpflichtet, vor Abschluss des Kaufvertrages für das Bauvorhaben, insbesondere für die durch die „Stelzenbauweise“ entstehenden „Dunkel- bzw. Angstbereiche“, mit der Polizei **ein Sicherheitskonzept (sog. städtebauliche Kriminalprävention) zu erarbeiten** und dieses anschließend den **Bewohnern, gemeinsam mit der Polizei, vorzustellen**. Dieses Konzept ist in den Kaufvertrag aufzunehmen.

### **3.) Neue 5. Bonner Gesamtschule am Standort des Schulzentrums August-Bier-Straße / Eduard-Otto-Straße**

Auf einer, für den 15.12.2010 kurzfristig einberufenen Sondersitzung wurde die BV Bonn zur Errichtung der neuen, 5. Bonner Gesamtschule gehört.

Wer mich kennt, weiß, dass ich – sicherlich im Gegensatz zu einigen meiner ParteifreundInnen - **kein grundsätzlicher Gesamtschulgegner** bin. Ansonsten ging unser Sohn Martin nicht auf die IGS Bonn-Beuel und ich hätte mich nicht über Jahre als Klassenpflegschaftsvorsitzender sowie Elternvertreter in der Schulkonferenz und im 8-köpfigen Steuerungsteam der IGS engagiert. Dennoch habe ich auf der Sondersitzung, zusammen mit meinem Fraktionskollegen Frank Herboth, den 3 anwesenden CDU-Mitgliedern sowie dem BB-Vertreter sowohl gegen die Dringlichkeit der Vorlage als auch – nach deren Annahme durch die Mehrheit von SPD, Grüne und Linke – gegen die Errichtung der neuen Gesamtschule bereits zum Schuljahr 2011/2012 gestimmt.

**Vier Gründe waren für meine Ablehnung maßgebend:**

- Vor der, im Ergebnis gesamtschulbefürwortenden Abstimmung in der Schulkonferenz der Gottfried-Kinkel-Realschule (sie soll mit der Theodor-Litt-Sekundarschule zur neuen Gesamtschule zusammengelegt werden) hat **es massive Eltern-, Lehrer/innen- und Schüler/innenproteste** gegen solche Pläne der schwarz/grünen Ratsmehrheit und der Stadtverwaltung gegeben, die nur mit m.E. zweifelhaften und zusätzlich kostentreibenden Zusagen überwunden werden konnten.
- Das Schulamt mit seinem Amtsleiter, Herr Zelmanski, hat noch bis vor kurzem betont, dass eine **weitere, dann 5. Bonner Gesamtschule frühestens zum Schuljahr 2012/2013** angestrebt werden sollte. Dies werde nicht nur aus verwaltungstechnischen Gesichtspunkten so gesehen, sondern auch **zum (Bestand)Schutz der gerade erst eingerichtete und sich noch in der Aufbauphase befindlichen 4. Bonner Gesamtschule**.
- Zwar wird angestrebt, die neue 5. Gesamtschule – wie alle bisherigen auch - 6-zügig einzurichten. Sollten sich jedoch nicht genügend Bonner Kinder bzw. deren Eltern für diese weitere Gesamtschule interessieren, kann die Gesamtschule auch 4-zügig geführt werden. **Eine 4-zügige Gesamtschule bedeutet** jedoch – so jedenfalls die übereinstimmende Meinungen aller mir bekannten ExpertInnen -, dass durch den Abgang der meisten Schüler/innen nach der Klasse 10 und somit mangels entsprechender Schülerzahlen für die Oberstufe **kein Abitur** an der neuen Schule angeboten werden könnte, ein für mich entscheidender Mangel und Verstoß gegen den Gesamtschulgedanken.
- Letztendlich **entscheidend für meine Ablehnung war** allerdings, dass die neue Schule – neben ca. 10 Mio. € an Landesmitteln – die Stadt Bonn **(mindestens) 8 Mio. € kosten wird**. Geld, das die Stadt Bonn, wie jeder weiß, nicht hat und (wieder) durch zusätzliche Kredite aufbringen muss. **Bei einem Schuldenstand von 1.3 Milliarden €** schon ein Skandal an sich.

Da ich, besonders als Mitglied im Kulturausschuss, genau miterlebe,

- wie die Bonner Kulturszene seit Jahren durch ständige Kürzungen immer weiter „ausgeblutet“ wird,
- im kommenden Haushalt die städtischen und freien Kulturinitiativen weitere 3,5 Mio. € weniger erhalten und

- die städtischen Bibliothek – der ich mich als Vorsitzender des Fördervereins Stadtbibliothek Bonn e.V. eng verbunden fühle – durch Schließung ihrer Stadtteilbüchereien in Dottendorf, Enderich und Beuel (Brückenforum) zur Kostenreduzierung noch weiter, auf ein für die Bürger/innen der Großstadt Bonn vollkommen unangemessenes Niveau „heruntergefahren“ werden sollen,

halte ich einen solchen „Millionenbeschluss“ für eine zusätzliche Bonner Gesamtschule zum jetzigen Zeitpunkt für falsch.

Soweit mein aktueller Bericht aus der Bezirksvertretung Bonn.

Abschließen möchte ich meine Email mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Ihnen und Ihren Familien, Angehörigen, FreundInnen ....

HaPpY ChRiStMaS

[http://ak.imgag.com/imgag/product/preview/flash/bws8Shell\\_fps24.swf?ihost=http://ak.imgag.com/imgag&brandldrPath=/product/full/el/&cardNum=/product/full/ap/3166187/graphic1](http://ak.imgag.com/imgag/product/preview/flash/bws8Shell_fps24.swf?ihost=http://ak.imgag.com/imgag&brandldrPath=/product/full/el/&cardNum=/product/full/ap/3166187/graphic1)

(Kopieren Sie den Link in Ihren Browser)

Es grüßt Sie / Euch in nachbarschaftlicher Verbundenheit

Ihr / Euer

Elmar Conrads-Hassel  
Rechtsanwalt  
Vorsitzender FDP-Fraktion  
Bezirksvertretung Bonn

Mozartstraße 5  
53115 Bonn  
Tel: 0228 / 22 11 18  
Fax: 0228 / 963 99 122  
E-Mail: [conrads-hassel@web.de](mailto:conrads-hassel@web.de)